Antrag öffentlich	Datum 02.07.2021	Nummer A0154/21
Absender **Fraktion DIE LINKE**		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	15.07.2021	

Kurztitel Feste Wege in dem Grünzug an der Maikäferwiese/Carnotstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen,

1. ob und in welchem Umfang die Wege im Grünzug zwischen Maikäferwiese und Carnotstraße ohne zusätzliche Versiegelung derart befestigt werden können, dass dem notwendigen Fahrzeugverkehr zu den dortigen Bauwerken dauerhaft standgehalten werden kann;

2. wie die Verkehrsführung geregelt und durch bauliche Beschränkungen abgesichert werden kann, um eine Befahrung der Wege im möglichst geringen Umfange zu halten;

3. ob über die Aufbringung einer geeigneten Deckschicht, eine Nutzung als Skater- oder Rollerstrecke als Ergänzung zu dem dort befindlichen Spielplatz „Maikäferwiese“ ermöglicht werden kann.

Begründung:

Der Grünzug zwischen der Maikäferwiese und der Carnotstraße erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Sowohl der Spielplatz an der Maikäferwiese als auch die Anlage an sich wird von den Anliegern und den Besucher:innen der Reha-Klinik viel genutzt. Gleichfalls dienen die Wege als Fahrradverbindung zwischen den anliegenden Wohngebieten zur Gustav-Rickert-Straße, Carnotstraße und der Leipziger Chaussee. Die wichtige Bedeutung für die Anwohner:innen wird sich im Zuge der geplanten neuen Wohngebiete im unmittelbaren Umfeld noch verstärken.

Aufgrund der Regenwasserproblematik in diesem Baugebiet befindet sich in dem Grünzug die Regenwasserrückhaltung (Regenwasserrückhaltebecken und Entwässerungsgräben) für das Umfeld. Diese wird regelmäßig, insbesondere nach Starkregenereignissen, notwendiger Weise durch die Entwässerungsbetriebe kontrolliert.

Durch die regelmäßige Befahrung mit schweren Fahrzeugen der nur als Gehwege ausgebauten Parkwege werden diese stark beschädigt. Es kommt zu Absenkungen.
Als Folge kommt es zu starken und dauerhaften Wasseransammlungen in den Senken. Eine Nutzung der Wege im eigentlichen Sinne ist damit nicht möglich. Der Fuß- und Radverkehr weicht auf die unbefestigten Nebenflächen aus und verfestigt diese weiter. (Siehe Anlage.)

Seitens der SFM wurde bereits versucht, den Absenkungen am Rand durch den Einbau von Rasengittersteinen entgegenzuwirken, jedoch ohne großen Erfolg. Ein grundlegender Ausbau

der bereits angelegten Wege würde dem Absenken dauerhaft entgegenwirken und den geregelten Ablauf des Regenwassers ermöglichen.
Zudem könnte eine Regelung der Befahrung zu einer räumlichen Verminderung der Schäden führen.
Eine Befestigung der Wege würde gleichzeitig eine Nutzung zum Roller-/Skaterfahren für die Kinder in diesem geschützten Bereich ermöglichen.

Nadja Lösch	René Hempel	Anke Jäger
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Wahlbereichsstadträtin